



Forschungsverbund
Ost- und Südosteuropa

forost Mitteilungen August 2003

Güllstraße 7
D-80336 München

Telefon ● _____
++49-89-746133-21
Telefax ● _____
++49-89-746133-33
E-Mail ● _____
forost@lrz.uni-muenchen.de
www.forost.de

Liebe forost-Kollegen, liebe ehemalige und künftige Mitglieder, liebe Freunde und Interessenten des Forschungsverbundes!

Mit der Fragestellung **Integration des östlichen Europa**, die mit der Osterweiterung der EU im nächsten Jahr eine eminent politische Bedeutung erhält, hat forost am 1.6.2003 eine weitere Phase unseres Forschungsverbundes begonnen. 19 Einzelprojekte wurden genehmigt und werden bis 2005 finanziert. Den Gutachtern und dem Bayerischen Staatsministerium für Forschung, Wissenschaft und Kunst – aber auch all den Mitarbeitern, die mit viel Einsatz und Engagement die Qualität unserer Arbeit sichern, sei herzlich dafür gedankt.

Die **Mitgliederversammlung** hat am 2. Juni die gemeinsamen Leitfragen und die sich daraus ergebende Gruppenstruktur entwickelt und einen neuen Vorstand gewählt – eine entsprechende Übersicht finden Sie diesen Nachrichten beigelegt. Inzwischen haben sich auch alle Forschungsgruppen ein erstes Mal getroffen. Auf diesen Treffen wurden die Arbeitsfelder "**Interessenausgleich**" (Gruppe I), "**Vertrauen**" (Gruppe II), "**Zivilgesellschaft**" (Gruppe III) und "**Identität und Gruppenbildung**" (Gruppe IV) als jeweils gemeinsame Fragestellungen identifiziert. Ich bin sicher, dass in dem Spannungsbogen zwischen diesen Begriffen das Gesamtthema, nämlich wie aus einer bloßen "Osterweiterung" eine erfolgreiche Integration Europas geleistet werden kann,

sehr gut platziert ist und bin gespannt, welche Ergebnisse in den nächsten Monaten zu erwarten sind.

Inzwischen konnten wir auch endlich unseren Webauftritt vereinfachen:

Unter www.forost.de können Sie direkt auf alle wichtigen Informationen zugreifen: alle unsere Arbeitspapiere und Veranstaltungen, Informationen zu den einzelnen Projekten und ihren Mitarbeitern, aber auch Links zu anderen Initiativen, die uns für das Arbeitsgebiet wichtig erschienen, sind dort übersichtlich und ständig aktualisiert zusammengefasst. Ohne die unermüdliche Arbeit von Christian Geiselman und Boris Neusius wäre diese transparente Darstellung von forost nicht zu realisieren gewesen. Vielen Dank!

Allerdings sind wir natürlich auch darauf angewiesen, dass jeder Einzelne sich in seiner Arbeit als Teil dieses Verbundes begreift und seine Aktivitäten, Pläne und Ergebnisse der Geschäftsstelle mitteilt, denn nur dann kann "forost wissen, was forost weiß"!

In diesem Sinn zählen wir auch weiterhin auf schnelle und formlose, aber umfassende und gern auch redundante Meldungen Ihrerseits!

mit herzlichen Grüßen

Zum Stand von forost I und II und zum Projektmanagement

Die **Endabrechnungen** unserer ausgelaufenen Projekte 2001 – 2003, die von Ihnen allen so pünktlich und sauber angefertigt wurden, trafen im Abschluss leider auf das Problem, dass einige Verwaltungen noch *nach* dem Abschlussdatum Kontobewegungen durchgeführt haben. Darin liegt der Grund, dass alle Abrechnungen erneut an die zuständigen Verwaltungen verschickt wurden, um Kontogleichstand zu gewähren. Ich hoffe sehr, dass dieser Durchgang demnächst abgeschlossen und damit die ersten beiden forost-Jahre auch formal als erfolgreich beendet in die Annalen eingehen werden.

Für die **laufenden Projekte** sollten wir aus dieser unnötigen Schleife lernen und unsere jeweiligen **Abrechnungen** immer gleich und eindeutig mit den Verwaltungen abstimmen. Die entsprechende Excel-Tabelle, die wir für unsere Projekte entwickelt haben, ist derselben Mail angehängt wie diese Mitteilungen. Erfahrungsgemäß ist es am effizientesten die Übersicht monatlich auf Stand zu bringen. Die regelmäßigen Nachfragen zum aktuellen Zwischenstand können Sie dann nicht aus der Ruhe bringen.

Dass der **Mittelfluss** für die gegenwärtige Phase nur mühsam in Gang kam ist uns ja leider bereits bekannt und offensichtlich haben die bewährten Notlösungen, Zwischen- und Vorfinanzierungen gegriffen, denn diesmal kamen keine Notstandsmeldungen hier in der Geschäftsstelle an.

Die von unseren Gutachtern empfohlene allgemeinverständliche **Zusammenfassung der Projektergebnisse** aus forost I ist in Arbeit. Nach und nach erhalten die Gruppensprecher die Entwürfe und sind aufgefordert Änderungswünsche möglichst umgehend zurückzuleiten. Leider zieht sich dieser Prozess in die Länge, bis September sollten wir allerdings einen

entsprechenden Ergebnisbericht veröffentlichen können.

PR

Für all diejenigen, denen die allgemeine Info über unsere Verlängerung gegenüber der Öffentlichkeit entgangen sein sollte.

www.internationale-kooperation.de/index.php?fm=1350

Zusätzlich zur **Presseerklärung** des Ministeriums wurden über diesen Link, von dem z.B. DIE ZEIT sagt: *"Der idw ist für uns die entscheidende Quelle tagesaktueller Nachrichten aus der Welt der Wissenschaft. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit."* Tausende von Journalisten erreicht worden. Bleibt nur, dass wir die Erwartungen erfüllen.

Für Mai 2004, zur Realisierung der Osterweiterung planen wir diverse **Informationsveranstaltungen** zu und aus den Themen unserer Projekte, um der Öffentlichkeit mehr Wissen zum Erweiterten Europa anzubieten. Bitte überlegen Sie sich noch in diesem Jahr, welche Teilbereiche Ihrer Fragestellung öffentlichkeitswirksam und interessant (kurz und verständlich) angeboten werden kann, damit wir rechtzeitig Termin, Raum und Auditorium für Ihre Präsentation organisieren können.

Personalfragen

Axel Bormann wird innerhalb des **IOR-Projektes** Rumänien abdecken, die Länderreferenten Polen (bisher Nils von Redecker) und Ungarn (bisher Andrea Gyulai-Schmidt) werden in absehbarer Zeit neu besetzt werden. Kooperationsinteressenten dieses Projekts wenden sich derzeit bitte an Stefanie Solotych oder Petr Bohata.

Homepage

www.forost.de versucht alle aktuellen Entwicklungen zur internen und externen Information schnell, übersichtlich und präzise abzubilden. Dieses Bemühen muss natürlich ständig von Ihnen kontrol-

liert werden. Bitte besuchen Sie regelmäßig unsere Seite, prüfen Sie Ihre eigenen Einträge, überlegen Sie, ob mehr, andere Information angeboten werden könnte und teilen Sie uns das umgehend und formlos mit. Ein Mangel, den wir selbst als solchen empfinden, und der nur mit Ihrer Hilfe behoben werden kann:

Für forost I hatten wir pro Land/Stadt ("unsere Welt") die dort ansässigen **forost-Kooperationspartner** (Institute, freischaffende Wissenschaftler, Universitäten, etc.) angegeben. Diese Verbindungen zeigten nicht nur den Grad und die Qualität unserer Vernetzung, sondern wurden auch gerne von den Nutzern unserer Seite als interessantes "Sprungbrett" verwendet. Bitte schicken Sie uns also die entsprechenden Angaben möglichst bald zu, damit wir den Standard forost I auch für forost II halten können.

Termine und Veranstaltungen

Die Daten für die **nächsten Gruppensitzungen** können bereits in den Kalendern fixiert werden (dass jedes forost-Mitglied zu jeder Gruppensitzung herzlich geladen ist, versteht sich von selbst!)

Gruppe I:..... 26.9.03, 10:30, OEI

Gruppe II: 29.09.03, 11.00,
in Regensburg

Gruppe III. 12.12.03, 10.30 Uhr,
in Regensburg

Gruppe IV:..... 18.09.2003, 14:00 in
Regensburg

Bisher sind außerdem die nachfolgenden Veranstaltungen geplant und terminlich fixiert.

18.9., 10:30 **Datenbankworkshop** 10:30 ,
in Regensburg

16. 9., 14:00 ... **Vortrag von William Pyle**
(Middlebury College, Vermont, USA) zum Thema:
"Reputation Flows" in der
Bibliothek des Seminars für
Komparative Wirtschaftsforschung,
Akademiestr. 1/III,
München statt. (nähere Infos

und Anmeldung: Christa Hainz)

18./19.9..... Symposium der Universität Regensburg zu **Rolle und Chancen der deutschen Sprache in der Zukunft der Europäischen Union** aus rechts- und sprachwissenschaftlicher Sicht. Das genaue Programm ist dieser Datei angehängt

11.10..... Wege zur **Analyse von Diskursen über ‚Vertreibung‘, ‚Abschub‘ und ‚Aussiedlung‘** in Ostmitteleuropa seit 1989, Senatssaal der LMU, München

31.10..... **zehn Jahre Bayerische Forschungsverbände** in der Neuen Pinakothek der Moderne, München

Veröffentlichungen

Die nächsten **Arbeitspapiere** sind auf dem Weg zur Druckerei. Wir haben mit diesem Prozess so lange gewartet, weil die Frage einer **ISSN-Nr.** für unsere Reihe aufgeworfen wurde. Der Diskussionsprozess über die Pro und Contras einer solchen Entscheidung zieht sich allerdings in die Länge, weshalb die nächsten Papiere in gewohnter Weise veröffentlicht werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch daran erinnern, dass wir die Arbeiten aufgrund Ihrer Vorschläge verschicken. Sollten Sie diesen **Verteiler** ergänzen wollen, bitte lassen Sie uns die entsprechenden Angaben zukommen.

Externe Kooperationen

Auch im ersten Halbjahr 2003 konnte forost seine Kontakte weiter festigen und ausbauen. Gesondert erwähnenswert ist ein Besuch im **Ost-West-Zentrum der Universität Hohenheim**

www.uni-hohenheim.de/oez/index_frame.htm
dessen Geschäftsführer Jochem Gieraths wir hoffentlich gegen Ende des Jahres zu einem Kurzvortrag/ Informa-

tionsgespräch über seine Netzwerk- und Drittmittelerfahrung sowie mögliche Kooperationen innerhalb Süddeutschlands einladen können.

Die ja bereits bekannte [Initiative Münchner Osteuropaforscher \(IMO\)](#) ist weiter aktiv und durch diverse forost-Mitglieder auch personell mit uns eng verbunden. Themen und Termine finden Sie auf der Seite des Collegium Carolinum www.collegium-carolinum.de.

Auch die Zusammenarbeit mit der TU München, bzw. der dortigen Kontaktstelle für Studenten aus Osteuropa hat sich inzwischen weiter verfestigt. Gerne vermitteln wir hier zwischen Sozial- und Naturwissenschaften bzw. einfach auch nur Ansprechpartner aus osteuropäischen Partnerländern (u.a. für Interviews oder andere Initiativen vor Ort)

Publikationen und Links

Die hier aufgeführten Links, das wissen Sie inzwischen, sind ein Zufallsergebnis: entweder sie wurden mir aus Ihren Reihen zur weiteren Informationsverbreitung zugeschickt, oder die in der Geschäftsstelle eingehenden Anfragen und Initiativen haben zu dieser Information geführt. Keinesfalls sind sie Ergebnis qualifizierter Recherchen!

www.vifaost.de Das Wissenschaftsportal für die Länder Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas

Unter diesem Link finden Sie seit Juni die ersten Ergebnisse (bisher leider nur im Bereich Geschichte) des seit längerem angedachten Osteuropa-Servers, der ein gemeinsames Portal zu Literatur und Materialien unseres Themenbereichs auf höchst komfortable Weise zusammenfasst und im Netz anbietet. Die Bayerische Staatsbibliothek, die diesen Service mit Unterstützung der DFG entwickelt und realisiert hat, ermöglicht dabei direkten Zugang zu ihrem internen Leihsystem. Forost ist bisher mit dem Projekt "Ethnodoc" an der Gemeinschaftsarbeit

beteiligt. Es wäre schön – und für Ihre Kunden sicherlich auch hilfreich – wenn Sie einen Link auf diese Dienstleistung in Ihrer eigenen Homepage anbieten.

Hier noch zwei neuere Publikationen direkt zu unserem Thema:

Hannes Hofbauer, Osterweiterung. Vom Drang nach Osten zur peripheren EU-Integration, 240 Seiten, br., 17, 90 Euro; ISBN 3-85371-198-7

Stephanie Dittmer, Inka Jörs, Undine Ruge (Hrsg.) EU-Beitritt: Verheißung oder Bedrohung? Die Perspektive der mittel- und osteuropäischen Kandidatenländer. Jahrbuch für Europa- und Nordamerika-Studien 6/2002, Leske+Budrich 2003

Die Autoren und Autorinnen dieses Bandes analysieren die Wahrnehmung des EU-Beitritts in den mittel- und osteuropäischen Kandidatenländern. Ihr Ziel ist es, die allgemein vorausgesetzte uneingeschränkte Zustimmung zum EU-Beitritt in den Gesellschaften der Kandidatenländer kritisch zu hinterfragen. (Weitere Angaben: ijoes@uni-goettingen.de)

Schließlich noch zur Erinnerung – weil ich doch sehr viel unterwegs bin und häufig auch zuhause arbeite:

forost-mobil:
0174-9425613
und privat:
08178-5687

(Vorsicht: ISDN-Anschluss. Mailbox bedeutet nur, dass im Moment alle Leitungen belegt sind!)

Nachrichten und Infos für dieses Mitteilungsblatt bitte immer per @Mail schicken! Vielen Dank!

© **Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (forost)**

Güllstraße 7
D-80336 München
Telefon:++49-89-746133-21
Telefax:++49-89-746133-33
E-Mail forost@lrz.uni-muenchen.de
www.forost.de



Die Integration des östlichen Europa: Anspruch und Wirklichkeit

Forschungsverbund
Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7
D-80336 München

Telefon ●
++49-89-746133-21
Telefax ●
++49-89-746133-33
E-Mail ●
forost@lrz.uni-muenchen.de
www.forost.de

**GRUPPE I: WIRTSCHAFTLICHE, RECHTLICHE UND
SPRACHLICHE FAKTOREN UND BEDINGUNGEN DER
EUROPÄISCHEN INTEGRATION**

GRUPPENSPRECHER: HERMANN CLEMENT, OEI, MÜNCHEN

1. Reformen und Interessen einer erweiterten EU: die fiskalischen Folgen der Osterweiterung
Hermann Clement / Wolfgang Quaisser
2. Osterweiterung und Währungsunion: Risikoabschätzung für die wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität
Lutz Hoffmann / Roman Cech
3. Der Bankensektor in MOE zwischen EU-Integration und Transformation
Monika Schnitzer / Christa Hainz
4. Die Vollstreckung von Gerichtsurteilen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung ausländischer Urteile
F.-Christian Schroeder / Stefanie Solotych / N.N.
5. Osteuropäische Sprachen als Faktor der wirtschaftlichen Integration
Marek Nekula / Katarina Sichova
- {6. Europametaphorik
Walter Koschmal / Franziska Havemann}

GRUPPE II: VERTRAUEN ALS VORAUSSETZUNG WIRTSCHAFTLICHER UND SOZIALER INTEGRATION

GRUPPENSPRECHER: RAINER ARNOLD, UNIVERSITÄT REGENSBURG

1. Vertrauen der Unternehmer in Westböhmen und Südungarn in Institutionen
Jörg Maier / Franziska Schläger-Zirlic
2. Analyse und Lösungsansätze kulturell bedingter Probleme in der Personalführung in deutsch(-bayerisch)-tschechischen Gemeinschaftsunternehmen
Alexander Thomas / Ivan Nový/ Julia Bürger
3. Die rechtliche Sicherung unternehmerischer Tätigkeit. MOE und Osteuropa nach EU-Recht und internem Recht: eine Divergenz zwischen Rechtsanspruch und Rechtswirklichkeit
Rainer Arnold/ Christina Tassev u.a.
4. Europäische Integration von unten: die mittel- und osteuropäische Migrantenbevölkerung in Deutschland und die Rolle transnationaler Räume im Erweiterungsprozess
Lutz Hoffmann / Barbara Dietz
5. Das Erbe des sozialistischen Alltags: soziale Netzwerke und soziales Vertrauen im Postsozialismus
Klaus Roth / Marketa Spiritova

GRUPPE III: ZIVILGESELLSCHAFT ALS INTEGRATIONSFAKTOR

GRUPPENSPRECHER: DANIEL DRASCEK, UNIVERSITÄT REGENSBURG

1. Tschechische zivilgesellschaftliche Konzepte: komparative Untersuchungen zu Grundbegriffen des politischen Denkens
Martin Schulze Wessel / Robert Luft
2. Die Priester und orthodoxen Kirchengemeinden als Faktoren sozialer Integration in der Transformationsgesellschaft: kulturelle Traditionen und zivilgesellschaftliches Potential in Bulgarien
Edgar Hösch / Christian Geiselman
3. Heutiges Konfliktpotential der sowjetischen Sprachpolitik
Albrecht Greule / Nina Janich
4. Fremd- und Selbstbilder von Jugendlichen im deutsch-tschechischen und im deutsch-polnischen Vergleich
Daniel Drascek / Anita Unterholzner
- {5. Die bulgarisch-orthodoxe Kirche und der Islam (19.-21. Jahrhundert)
Theodor Nikolaou / Atanas Damianov}

GRUPPE IV: ETHNISCHER PLURALISMUS UND NATIONALE IDENTITÄTSPOLITIK IM EUROPÄISCHEN KONTEXT

GRUPPENSPRECHER: GERHARD SEEWANN, SOI, MÜNCHEN

1. Datenbank Sprachkulturen in Osteuropa
Albrecht Greule / Nina Janich
3. Banja Luka im Bosnien-Konflikt
Peter Bartl / Armina Galijas
3. Quellen und Materialien zur Beziehungs- und Integrationsgeschichte
Ralf Göllner / Meinolf Arens
4. Diskurse in den EU-Beitrittsländern Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien über die Zwangsmigrationen der Jahre 1938 – 1950
Martin Schulze Wessel / Peter Haslinger / Erik Franzen
5. Datenbank zur Minderheitenproblematik: „Ethnodoc“
Gerhard Seewann / Boris Neusius

VORSTAND DES FORSCHUNGSVERBUNDS:

Rainer Arnold, Universität Regensburg
Hermann Clement, Osteuropa Institut München
Daniel Drascek, Universität Regensburg
Jörg Maier, Universität Bayreuth
Klaus Roth, LMU
Friedrich-Christian Schroeder, Institut für Ostrecht, München
Martin Schulze Wessel, LMU und Collegium Carolinum, München
Gerhard Seewann, Südost Institut München

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Helga Schubert, SOI/OEI, München



Rolle und Chancen der deutschen Sprache in der Zukunft der Europäischen Union aus rechts- und sprach- wissenschaftlicher Sicht

Symposium der Universität Regensburg am 18./19. September 2003.

Verantwortlich: Prof. Dr. Rainer Arnold, Prof. Dr. Albrecht Greule und Prof. Dr. W. Christian Lohse

Programm

- 19.00 **Donnerstag, 18. 9. 2003 im Napoleonsaal des Bayerischen Verwaltungsgerichts**
Bayerisches Verwaltungsgericht Regensburg, Haidplatz 1
Begrüßung durch den Präsidenten des Verwaltungsgerichts Dr. Klemens **Martin**
Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Ulrich **Ammon**, Universität Duisburg-Essen
[Stand, Möglichkeiten und Grenzen deutscher Sprachenpolitik](#)
anschließend Empfang im Gotischen Festsaal des Hauses Heuport
- 9.00 **Freitag, 19. 9. 2003 im Großen Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten**
Universität Regensburg, Gebäude Philosophie Theologie (PT 3.0.79)
Moderation: Prof. Dr. Robert Uerpmann, Dekan der Juristischen Fakultät
Begrüßung durch den Rektor der Universität Regensburg
Prof. Dr. Albrecht Greule und Prof. Dr. Rainer Arnold, Universität Regensburg
[Einführung in das Thema aus der Sicht der Sprach- und Rechtswissenschaft](#)
- 10:00 Michael Gahler, MdEP, Brüssel
[Die Rolle der deutschen Sprache in der Zukunft der EU aus der Sicht eines Mitglieds des Europäischen Parlaments](#)
- 10.30 Reinhard Hoheisel, Sprachkoordinator Deutsch im Übersetzungsdienst der Europäischen Kommission, Brüssel
[Die Rolle der deutschen Sprache in der Zukunft der EU aus der Sicht der Europäischen Kommission](#)
- 11.00 NN, Europaabteilung im Auswärtigen Amt, Berlin
[Deutsche EU-Sprachpolitik](#)
- 11.30 Kaffeepause
- 12.00 Prof. Dr. W. Christian Lohse, Universität Regensburg
[Sprache und Recht in der EU](#)

- 12.30 Pascale Berteloot, Leiterin der Abteilung Zugang zum Recht im Amt für Amtl. Veröffentl. der EG
[Recht und Übersetzen in der EU](#)
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Moderation: Dr. Mattias Wermke, Leiter der Duden-Redaktion, Mannheim
- 14.00 Prof. Dr. Csaba Földes, Universität Veszprém
[Deutsch als Europasprache aus ungarischer Sicht](#)
- 14.30 Prof. Dr. Marek Nekula, Bohemicum, Universität Regensburg
[Deutsch als Europasprache aus tschechischer Sicht](#)
- 15.00 Prof. Dr. Peter **Wiesinger**, Universität Wien
[Deutsch als Europasprache aus österreichischer Sicht](#)
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Prof. Siegbert Alber, Generalanwalt beim EuGH, Luxemburg
[Die Rolle der deutschen Sprache im Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften](#)
- 16.30 Podiums- und Schlussdiskussion mit den Referenten
[Die deutsche Sprache im künftigen Europa](#)
- 18.00 Dr. Nina Janich, Institut für Germanistik, Universität Regensburg
[Resümee](#)

Organisatorische Hinweise

- Unterkunft** Im Hotel Bischofshof am Dom (Tel. 0941/58460) ist bis 10. 8. 2003 ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „Sprachsymposium“ reserviert. Ansonsten wenden Sie sich bitte an das Fremdenverkehrsamt Regensburg (Tel. 0941/5073411).
- Anmeldung** Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Zur Vorbereitung der Teilnehmerliste, Namensschilder und Tagungsmappen für die Teilnehmer der Freitags-Veranstaltung wird um Anmeldung bis 10. 9. 2003 mit Hilfe des nachfolgenden Abschnitts oder entsprechender Angaben per E-Mail (an Absender) gebeten. Unangemeldeten Teilnehmern können keine Namensschilder und Tagungsmappen zugesichert werden. Für die Eröffnungsveranstaltung am Donnerstagabend ist keine Anmeldung erforderlich.
- Noch Fragen?** Weitere Auskünfte erhalten Sie bis 31. 8. unter Tel. 0941/943-3444 (Frau Pani) und anschließend unter Tel. 0941/943-2655 (Frau Heimerl)
- Sponsoren** Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Universitätsstiftung Hans Vielbert, den e.V. Junges Europa und führende deutsche Fachverlage.

Anmeldefax zur **Freitags-Veranstaltung**

Rolle und Chancen
der deutschen Sprache
in der Zukunft
der Europäischen Union
aus rechts- und sprach-
wissenschaftlicher Sicht

Fax: **0941/943-2927** – Institut für Germanistik, Universität Regensburg

Ich melde mich zu den Veranstaltungen am Freitag, dem 19. September 2003, im Großen Sitzungssaal der Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg an.

Vor- und Nachname

Beruf oder Studienfach

PLZ und Ort

Datum und Unterschrift